

[fol. 139r]

*Summarum deß nach  
Landtshuetter Mässerey erkhaufften  
Waizen, wie solcher in vnderschiedlichen Pretys  
begriffen vnd fol. 1 in Empfang vorgeschriben*

*thuet*

3982 Schaf 4 Mezen

*Darumben außgeben*

41857 fl. 14 kr. 2 hl.

*Kombt ain Schaf ins ander bei 10 fl. 30 kr. 5 hl.*<sup>83</sup>

Vmb willen fertiges Jahr ohne das ein starkher  
Malzvorrath verbliben, der Vrsachen dan  
hat man anheur vmb 248 Schaf 7 Mezen  
Waiz weniger einkhaufft vnd sinnd dahero  
auch an Geldt vmb 2164 fl. 59 kr. 2 hl.  
weniger ausgelegt

[fol. 139v]

Obwohln bey dem alhiesigen Churfürstlichen Preuambt,  
und zwar gleich zum Anfang dessen, also schon  
von unerdenckhlichen Iahrn, herkhommen, das ab  
iedem Schaf Waizen 4 kr. Messgelt eingefordert  
~~worden~~, welche an vnder vns beeden Beambten,  
dem Preumaister, Oberkhnecht vnnnd beede  
vnsre Schreiber verthailt. So ist aber an ferttn  
bey Aufnehmung der 1685 vnnnd 1686ig-iehrigen  
Preurechnung von dennen Churfürstlichen p. Herren Rhätten vnnnd  
Preurechnungs *Commissarien* vns bedeytet, das  
von dem auch Churfürstlich Hochloblichen Geheimben Rhatt  
sye genedigist anbefolchen, solche 4 kr. Messgelt ab-  
zuschaffen vnd an stath der 4 hinfiro von iedem  
Ganzen Schaf nur 1 kr. Streichgelt einzefordern,  
ainen oder zwen aigne Streicher vfzenemmen  
vnnnd selbe hieruon zu besolden, dahero man dan  
solchem genedigisten Anbefelchen gehorsamb. lebt,  
allermassen sogleich Hanns Jacob Mayr, Burger  
alhier, fir einen Streicher beim Ambt wirckhlich  
verpflichtet vnd ihme ab iedem Ganzen Schaf  
1 kr. Streichgelt verraicht wirdt etc.

<sup>83</sup> Mathematisch exakt sind es 10 fl. 30 kr. 2 d. 1,32 hl.